

Protokoll zur Jahreshauptversammlung **des Schützenverein Bondorf e.V. vom 23.02.2013**

Tagesordnung

1.) Begrüßung

2.) Berichte

- a) 1. Vorsitzender
- b) Schriftführer
- c) Referenten
- d) Jugendleitung
- e) Kassier
- f) Kassenprüfer

3.) Entlastungen

4.) Ehrungen

5.) Wahlen

- a.) 1. Vorsitzender
- b.) Kassier
- c.) Neumitglieder im Ausschuss
- d.) Wiederwahl der bisherigen Ausschussmitglieder

6.) Verschiedenes

1. Begrüßung durch OSM Karl-Heinz Bertsch

Liebe Schützenfamilie, liebe Ehrenmitglieder, sehr geehrte Sponsoren, Vertreter von anderen Vereinen, sehr geehrter Herr Bürgermeister. Herzlichen Dank für Ihr Kommen heute. Bevor ich mit meinem Bericht beginne, werden wir unserer Verstorbenen gedenken.

Totenehrung

Ich bitte die Anwesenden sich zum Gedenken an unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

2. Berichte

a) 1. Vorsitzender

Karl-Heinz Bertsch lobte die tollen sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr als Höhepunkte im Verein. Hervorzuheben waren die Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften im Bereich der Kugeldisziplinen und im Sommerbiathlon. Er dankte den Helfern die am Umbau der Sportpistolen-Bahnen beteiligt waren und hob das Engagement der Bogenschützen mit einer Behindertenschule aus Herrenberg hervor.

Der Rückgang von aktiven Schützen im Kugelbereich, geringe Beteiligung an Vereinsveranstaltungen und generell geringes Engagement im Verein, wurden bemängelt.

Positiv wurde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ein höherer Stand an Mitgliedern als im Vorjahr bewertet.

Auf seine letzten 8 Jahre als 1. Vorstand blickte Karl-Heinz Bertsch zurück:

- Verkauf des alten Schützenhauses
- Errichtung eines weiteren Bogenplatzes
- Bau einer Schießanlage im Freien, für die Sommerbiathleten
- Einbau von modernen Schießständen, mit elektronischer Auswertung, für Luftgewehr- und Luftpistolenschützen
- Planung eines Bogenunterstandes mit Baubeginn 2013
- Anbindung der Feldbogenabteilung an zusätzlichen Verband

b) Schriftführer

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde beim Vorstand ausgelegt.

c) Referenten

Bericht Feldbogenschützen

Herr Haag berichtete, dass mittlerweile die Abteilung Feldbogen auf etwa 55 Schützen gewachsen ist und um das Training durchzuführen und zu überwachen ca. 4 bis 5 Betreuer tätig sind.

Im vergangenen Jahr wurden einige Turniere ausgeschrieben sowie das erste reine Feldbogen-Vereinsturnier durchgeführt.

Des Weiteren war man sportlich sehr erfolgreich in der Winterrunde.

Ebenso fand ein internes Weihnachtsschießen statt.

Erklärung zu Beitritt in zusätzlichem Bogenverband:

Beim DSB werden keine Altersklassen unterschieden, somit müssen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einer Klasse gegeneinander schießen, was natürlich vor allem für Anfänger und jüngere Schützen nachteilig ist.

Hierbei sinkt vor allem bei Jungschützen die Motivation.

In diesem zusätzlichen Verband gäbe es eine Untergliederung und somit eine gerechtere Auslegung der Wettkämpfe.

Bericht FITA-Bogenschützen

Herr Wagner trug den Bericht der FITA-Schützen vor.

Es gab wieder viele Erfolge, wobei sich Julian Fleck und Tim Wend bis zu den Deutschen Meisterschaften qualifizierten.

Vor allem Tim Wendt konnte sich im Laufe der Saison beständig steigern.

Mittlerweile haben sich auch 2 Mannschaften im Ligaschießen etabliert. Auch hier ist eine positive Entwicklung, in Form eines Aufstiegs, zu sehen.

Mit dem Bau des Bogenunterstandes wird im Frühjahr begonnen, wobei die Unterstützung aller Vereinsmitglieder benötigt wird.

Bericht Biathlonreferent

Umfeld Sommerbiathlon

Im Schützenbezirk Stuttgart des Württembergischen Schützenverbandes (WSV) wird Sommerbiathlon (Sobi) derzeit nur in Bondorf angeboten. Besser sieht es in den südlicher gelegenen WSV-Kreisen und Bezirken, sowie bei den beiden badischen Verbänden, aus. Neben Bondorf ist im WSV noch der DAV Ulm sehr aktiv.

Beide Vereine arbeiten an ihren Kapazitätsgrenzen: Beim DAV Ulm werden rd. 40 und in Bondorf 18 Biathleten der Nachwuchsklassen (+ 2 Erwachsene) ausgebildet und betreut. Als südlichster Verein im Bezirk Stuttgart pflegt unser WSV-Talentzentrum gute Kontakte zu den Sobi-Vereinen im Südwesten, Ulm ist die Anlaufstation im Südosten. Bei den „Deutschen“ tritt man in den WSV-Verbandsstaffeln gemeinsam auf.

Trainingseinsatz, Trainingsinhalte

Bei uns wird dreimal in der Woche mit unterschiedlichen Schwerpunkten trainiert, die vom Schießen, der allgemeinen Athletik bis hin zur Laufschiule reichen. Für das Biathlonschießen werden spezielle Atmungstechniken und die mentale Einstimmung vermittelt, zudem sorgen u. a. Schießdrills für einen rhythmisch sauberen und zügigen Ablauf. Besonders engagierte Athleten werden vom Lauftrainer mit individuellen Trainingsplänen für daheim versorgt. Im Einsatz sind hier Rainer Müller als Schießtrainer und aushilfsweise Senior Wilfried Fett. Lauftrainer Olaf Labrenz, der sich als Leichtathletik C-Trainer hauptsächlich um die allgemeine Athletik kümmert, erfährt Entlastung durch die Juniorin Franziska Mast, die sich auf Gymnastikübungen spezialisiert hat. Überhaupt möchten wir möglichst viele unserer Jugendlichen befähigen, Trainingseinheiten selbst zu gestalten und zu leiten – da gibt es erfreulicherweise, neben Franzi Mast, mit Lisa Egeler und Lisa Kellermann weitere Talente! Danke an das Trainerteam für die viele, viele Zeit und Geduld!

Ein jährlicher Höhepunkt ist stets das Trainingslager in Nesselwang, in diesem Jahr haben wir wieder zwei Ferienhäuser gemietet. Dort gemeinsam verbrachte Zeit ist auch immer eine gute Gelegenheit, sich im sozialen Miteinander zu üben.

Sportgeräte, Trainingsorte

Das Mietkaufmodell für Luftgewehre und das angepasste KK-Gegenstück, haben sich bewährt – zwischenzeitlich kann fast jeder unserer jungen Biathleten mit einem individuell eingestellten LG zum Wettkampf gehen, unsere beiden „Internationalen“ auch mit dem KK. Zu unseren fünf (die 6. ist von Fam. Vollmer leihweise überlassen) Luftgewehr-Fallklappenanlagen (10m, jeweils liegend/stehend) und der vereinseigenen Kleinkaliber(KK)-50m Fallklappenanlage, wurde eine zweite, dem WSV gehörende, KK-Anlage eingebaut. Die WSV-Anlage musste zuvor generalüberholt werden. Für Übungen in allgemeiner Athletik haben sich diverse Trainingsgeräte angesammelt. Im Sommer erschließen sich neben unserer Schießsporthalle noch weitere Trainingsmöglichkeiten im Sportgelände und im Wald „Bernloch“. Das Lauftraining wird hauptsächlich auf Wirtschaftswege absolviert, aber auch für einen abwechslungsreichen Geländelauf gibt es sehr anspruchsvolle Strecken. Da wundert es nicht, dass die Biathleten auch bei den Ausdauerwettkämpfen des Württembergischen Leichtathletikverbandes (WLV) vorne mitmischen.

Sportverbände, Nachwuchsgewinnung

Die Sobi-Präsenz im Umfeld des Leichtathletikverbandes (WLV) weckt Neugierde. Vielen Ausdauerläufern ist reines Laufen zu wenig, weshalb die Veranstalter pfiffige Beiprogramme entwickeln und/oder, wie z.B. beim X-Cross-Run in Magstadt, weitere sportliche Herausforderungen einbauen. Da nähern sich Interessen, die weitere Kooperationen nahe legen: Quasi als Botschafterin fungiert hier Franziska Mast, die im WLV für ihren Sponsor „Stahl-Sportshop-Team“ startet und damit auch für den WSV-Sommerbiathlon wirbt. Im Gegenzug hat Nils Stahl (Junior des Sponsors) Biathlon für sich entdeckt und trainiert in unserem Sobi-TZ. Das Beispiel könnte Schule machen!

2012 war „Sommerbiathlon Bondorf“ in ca. 15 WLV-Meldelisten und entsprechend in der Presse präsent. Zur Klarstellung: Die Teilnahme an den Laufwettbewerben des WLV ist für die Sobi´s leistungsfördernde Abwechslung auf eigene, oder Sponsorenrechnung - im Biathlon starten die TZ-Athleten stets für ihren Schützenverein!

Bei der Nachwuchsgewinnung hilft uns der gute Kontakt zum hiesigen Kinder- und Jugendsport. Dank dort erworbener Fähigkeiten können die Jugendlichen leichter an den Leistungssport herangeführt werden. Bei entsprechendem Ehrgeiz ist sogar eine Entwicklung bis in den Nationalkader möglich. Und das alles in Bondorf: „Wir müssen nicht fort, wir haben ´s im Ort“. Der Spruch des Gewerbevereins trifft auch hier zu!

DM-Erfolge, internationale Einsätze

Bei der Sommerbiathlon-DM 2012 war der WSV der erfolgreichste Verband unter 20 DSB-Verbänden - wegen der stark gestiegenen Starterzahlen reicht für die DM 2013 ein verlängertes Wochenende nicht mehr aus, die DM müssen künftig zweiteilig durchgeführt werden. Zum WSV-Erfolg wesentlich beigetragen hatten vornehmlich die Jugendlichen aus Ulm und Bondorf, sowie eine Handvoll Erwachsener, die sich unter dem SV Starzach (Bezirk Neckar-Zollern) sammelten, andere Erwachsene hatten sich als Trainingsgäste im Sobi-TZ Bondorf den „letzten Schliff“ geholt. Selbstredend waren unsere Biathleten in ihren Klassen auch bei der LM und diversen Vorwettkämpfen bzw. Qualifikationen dominant.

Eine vertiefte DM-Analyse zeigte, dass Bondorf deutschlandweit in weiblicher Jugendklasse und, sogar über alle Nachwuchsklassen hinweg, jeweils an 4. Stelle steht! Besonders hervortraten bei der DM 2012 Hannah Pfäffel mit 2x Gold und 1x Silber, Franziska Mast (2 x Gold, 1x Bronze), Anja Fischer (1 x Gold), Lisa Kellermann (1 x Silber, 1 x Bronze) und Martin Vollmer (1 x Bronze). Franziska und Lisa haben schon internationale Einsätze mit dem KK hinter sich. Hannah kam bei der WSV-Wahl der Juniorin des Jahres 2012 auf den 3. Platz, Anja und Lisa wurden im Februar und März 2012 im Verbandsorgan SWDZ jeweils als Schützen des Monats vorgestellt.

Eigene Events

Im Januar 2012 war Bondorf erstmals Ausrichter einer eigenen Sobi-Veranstaltung, die mit 36 Athleten aus nah und fern, große Resonanz fand. Das ermunterte zu einer Neuauflage - der Sobi-Teamsprint 2013 fand am 26. Januar statt und brachte neben viel Aufmerksamkeit auch Lob für die professionelle Durchführung. Ein aufwändiger Event ist natürlich immer das jährliche Trainingslager. Bereits im zweiten Jahr ist die Sobi-Gruppe beim Bondorfer Weihnachtsmarkt mit einem Stand und mit einem Holzbackofen vertreten, in dem leckerer Flammkuchen zubereitet und verkauft wird. Der Holzbackofen kam 2012 wenig später noch beim Faschingsumzug zum Einsatz. Alle Aktivitäten wären ohne die tatkräftige Mithilfe der Eltern unserer Jugendlichen nicht zu stemmen. Vieles läuft in der Vor- und Nachbearbeitung im Hintergrund ab und kann hier nicht einzeln aufgeführt werden. Deshalb an die Eltern zunächst unser pauschaler Dank, explizit wollen uns aber schon jetzt bei Heinz Elsässer für den Einbau der KK-Fallklappen und bei Uwe Maier für unterschiedlichste Unterstützung bedanken – beide engagieren sich für uns, ohne der Sobi-Gruppe irgendwie verpflichtet zu sein!

d) Jugendleitung

Der Bericht der Jugendleitung wurde auf den Tischen verteilt und lag jedem zur Einsicht vor.

Alle Wettkampfergebnisse der Jugendrunde, Meisterschaften und Pokalschießen sind auch im Internet zu finden.

Zeltlager Ammersee Pfingsten 2012

Sonntag, 03.06.

Am Sonntagmittag gegen 14 Uhr wurde ein großer Anhänger mit allen Utensilien beladen.

Die großen Reisetaschen, Zelte, Bierbänke, Grill, Heizstrahler etc. wurden allesamt eingepackt, so dass es am Montagmorgen ohne Verzögerung losgehen konnte.

Montag, 04.06.

Pünktlich um 8.00 Uhr war Abfahrt mit PKWs und Anhänger.

Auf dem Weg nach Bayern hatten wir einen regnerischen Zwischenstopp auf der Raststätte mit Wurst und Brezeln.

Danach waren dann auch die letzten wach und gespannt ging es auf das letzte Stück Autobahn Richtung Zeltplatz.

Dort endlich angekommen ging es los mit Ausladen und dem Aufbauen der Zelte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Gestänge und den Zeltplanen war am Ende doch alles an seinem richtigen Platz.

Der Nachmittag wurde mit dem Erkunden des Campingplatzes und des Seeufers verbracht.

Helmut, unser Chefkoch, bereitete das Abendessen vor und danach waren Brett -und Kartenspiele im Gemeinschaftszelt angesagt.

Dienstag, 05.06.

Nach einer stürmischer ersten Nacht starteten wir mit Kaba, Kaffee und Tee in den Tag um dann ins Erlebnisbad nach Erding zu fahren.

Dort verbrachten wir einige Stunden mit Rutschen und Entspannen in den Dampfbädern.

Nach einem deftigen Abendessen ließen wir den Tag auf dem Zeltplatz ausklingen.

Mittwoch, 06.06.

Da manche Zelte etwas mehr oder weniger Wasser durchgelassen hatten, wurden nun zusätzlich noch Planen übergespannt um weiterhin im trockenen zu schlafen.

Nach dem Frühstück machten wir uns mit dem Schiff auf den Weg über den Ammersee.

Auf der anderen Seite angekommen begaben wir uns auf den Fußmarsch in Richtung Kloster Andechs. Der Hunger und Durst trieb uns in neuer Rekordzeit den Berg hinauf.

Oben angekommen gab es ein deftiges Abendessen im Klosterhof und einen Rundgang auf dem Gelände.

Den Abstieg bewältigten wir dann jedoch mit dem Bus ;-)

Donnerstag, 07.06.

Bei herrlichem Wetter und Sonnenschein starteten wir den Tag mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück. An diesem Morgen hatte der Spüldienst dann etwas mehr zu tun.

Den restlichen Tag verbrachten wir am See mit Sonnenbaden, Minigolfen und Tretbootfahren. Eine "Liveband" spielte sogar regionale Schlager im Biergarten;). Zum Mittag- und Abendessen wurden wir von Helmut wieder bestens verwöhnt.

Freitag, 08.06.

Nach dem Frühstück machten wir uns mit der S-Bahn auf nach München in die Innenstadt.

Dort besichtigten wir den Marienplatz, den Viktualienmarkt, das Auktionshaus, das Hardrockcafe und zum Mittagessen ging es in das berühmt berüchtigte Hofbräuhaus. Genau zum eintreffenden Regen machten wir uns dann wieder auf den Weg zur S-Bahn und zurück zum Zeltplatz.

Samstag, 09.06.

Früh ging es an diesem Morgen aus den Betten.

Nach dem Frühstück wurden alle Taschen gepackt, die Zelte, Bänke und Grill in den Anhänger geladen.

Wir machten uns wieder auf den Heimweg.

Im Burger-King an der Autobahn wurde jedem noch ein Mittagessen spendiert.

Bei Sonnenschein kamen wir mittags in Bondorf an und luden den Anhänger aus. Alle konnten, wenn teilweise auch noch recht müde, wieder gesund nach Hause zu Ihren Familien.

Eine eindrucksvolle Woche mit vielen Eindrücken und neuen Bekanntschaften ging zu Ende.

Es hat allen sehr gefallen und wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Zeltlager.

Vereinsjugendkönigsadlerschiessen

Am Samstag den 25.08 2012 fand unser erstes Adlerschiessen für Jugendliche statt. Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung von unserer Jugendleiterin Vicky Schuler. Es wurde eine Schützenkette für die Jugend angeschafft und zusammen mit Ihrem Mann, Erwin Schuler, wurde die Veranstaltung überwacht und durchgeführt.

Um 14:00 Uhr begann man mit der Auslosung der Startreihenfolge und schon ging es los.

Bereits nach dem 22. Schuß fiel die Krone bei Nadine Lüdtkke.

Mit dem 42. Schuß fiel das Zepter durch Marcel Wagner.

Lisa Kellermann sicherte sich den Reichsapfel mit dem 61. Schuß.

Nun erwies sich der Adler etwas zäh und erst mit dem 152. Schuß fiel der linke Flügel durch Fabian Kusterer.

Tobias Lüdtkke schoss mit dem 199. Schuß den rechten Flügel ab. Auch der Rumpf erwies sich widerspenstiger als erwartet. Erst mit dem 300. Schuß wurde er von Marcel Wagner zu Boden gebracht und unser erster Jungschützenkönig stand fest.

Im anschließenden Sterneschiessen sicherten sich

Sandy Funk 4 Sterne,

Lars Huber 3 Sterne,

Marcel Wagner, Nadine Lüdtkke u. Tobias Lüdke je 1 Stern.

Es war eine tolle Veranstaltung, die in den nächsten Jahren bestimmt immer mehr Jugendliche anziehen wird.

Ein herzliches Dankeschön an Uwe Maier für den schön gestalteten Jugendadler.

Shooting-Star 2012

Unser diesjähriges Sommerferienprogramm stand unter dem Motto:

Wir suchen den Shooting – Star.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 6 Schüler im Alter zwischen 10 und 13 Jahren zu einem gemütlichen Nachmittag an der Schießsportanlage.

Nach einer ausgiebigen Unterweisung in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, sowie im Thema Sicherheit im Umgang mit unserem Sportgerät, ermittelten wir den Shooting – Star

Folgende Plätze wurden belegt:

Platz 1	Leon Schmid
Platz 2	Jan Müller
Platz 3	Lukas Bruckner
Platz 4	Luca Thiebel
Platz 5	David Dürr
Platz 6	Johannes Reichert

Beim anschließenden Grillen wurden die Pokale und Urkunden überreicht.

Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

e) Kassier

Schützenverein Bondorf e. V. – Kassenbericht 2012

Jedes Jahr die gleiche Frage:

Sind unsere Einnahmen groß genug, um die Ausgaben zu decken? Diese Frage kann ich für 2012 wieder mit „Ja“ beantworten. Wieder haben wir eine „Punktlandung“ hinbekommen. Wenn ich die Einmaleffekte Umsatzsteuerrückzahlung über 19.008,53 Euro und die Abschlagszahlung Bogenunterstand über 13.827,80 Euro mit dem Gewinn nach Konten über 5.670,43 Euro verrechne, verbleibt ein Plus von 489,70 Euro. Soweit so gut ...

Wir haben inzwischen über 300 Mitglieder. Sie zahlen ihre Mitgliedsbeiträge und Standgelder. So wird mehr in die Kasse einbezahlt. Auf der Gegenseite erhöhen sich logischerweise die Ausgaben. Verbandsversicherungen usw. verursachen mehr Kosten.

Das ist logisch und in Ordnung. Es ist aber nicht in Ordnung, dass immer die Gleichen das Vereinsleben am „Überleben“ halten. Sie kümmern sich um das Organisieren von Veranstaltungen, Putzaktionen, Renovierungsarbeiten usw. Sie tun ihr möglichstes, aber das reicht jetzt schon nicht mehr aus, um die Vereinsanlage richtig in Schuss zu halten. An einigen Stellen sieht es aus wie im Saustall. Wenn sich nicht mehr am Vereinsleben beteiligen, sind wir gezwungen, einen Hausmeister gegen Bezahlung anzustellen. Das heißt, unser Guthaben ist weg und die Beiträge steigen. Wettkämpfe und Veranstaltungen können nicht mehr durchgeführt werden. Der „Freizeiteventverein“ ist dann am Ende. Wollt Ihr das so?

Der Haushaltsplan 2013 weist keine Besonderheiten auf. Mit Fertigstellung des Bogenunterstandes werden circa 6.000,00 Euro fällig und aus den Rückstellungen entnommen.

Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit und wünsche dem Verein und allen Mitgliedern weiterhin alles Gute.

Bondorf, 13. Februar 2013
Ute Christian, Kassier

Schützenverein Bondorf e. V. – 2012 – die wichtigsten Zahlen:

Umlaufvermögen (Kontostände am 31. Dezember 2012):

• Girokonto KSK	8.195,36 Euro
• Spendenkonto KSK	722,98 Euro
• Geldmarktkonto KSK	26.262,54 Euro
• Sparkonto KSK	81.005,57 Euro
• Girokonto etc. Voba	850,13 Euro
	<hr/>
	117.036,58 Euro
Gewinn nach Konten:	5.670,43 Euro
Bilanzsumme:	591.792,92 Euro
Vereinsergebnis (Buchwert):	+ 501,40 Euro
AfA:	23.752,07 Euro
Hocketse:	2.955,52 Euro
Haushaltsplan 2013	

Einnahmen	Ausgaben
Ideeller Bereich	
10.000,00 Mitgliedsbeiträge 3.500,00 Zuschüsse / Spenden	6.500,00 Verbandsabgaben
Vermögensverwaltung	
1.000,00 Zinsen	
Sportlicher Zweckbetrieb	
11.500,00 Standgelder 3.000,00 Startgelder	13.000,00 Schießanlage/Sportgeräte 15.000,00 Mitgliederverwaltung/ Startgelder/Versicherungen 6.000,00 Bogenunterstand 3.500,00 Steuerberater
Wirtschaftlicher Zweckbetrieb	
12.000,00 Veranstaltungen	3.000,00 Veranstaltungen
41.000,00	47.000,00

f) Kassenprüfer

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt, die Kasse wurde einwandfrei geführt. Roland Dittus empfahl der Versammlung die Entlastung.

Karl-Heinz Bertsch bedankte sich bei den Kassenprüfern für Ihre Arbeit.

3. Entlastungen

Herr Dürr begrüßte alle anwesenden Vereinsmitglieder.

Er unterstrich die gute finanzielle Position des Vereins aber nannte auch die Vielseitigkeit und die sportlichen Erfolge als Grund des Erfolgs.

Der demographische Wandel sei ein starker Grund für kein selbstverständliches Mitgliederwachstum. Als Gegenmaßnahme wurde das Talentzentrum angesprochen. Auch wurde von ihm die Ansprache von Kritik als positiv bewertet.

Zuletzt dankte Herr Dürr noch im Namen des Gemeinderates Herrn Bertsch für die Zusammenarbeit der letzten 8 Jahre.

Herr Dürr erteilte die Entlastung des Vorstandes.

4. Ehrungen

Das Vereinszeichen in Bronze für 15-jährige Vereinstreue erhielten:

Kiesenbauer Kai
Rothfuß Edward Walter
Feikis Karl Wilhelm
Schmollinger Mike

Das Vereinszeichen in Silber für 20-jährige Vereinstreue erhielten:

Porkert Anita
Porkert Thomas
Öhrlich Walter
Hörnle Sigrid
Werner Matthias
Adis Matthias
Christian Benjamin
Georgiadis Joannis
Fahrner Daniel

Das Vereinszeichen in Gold für 25-jährige Vereinstreue erhielten:

Erbele	Karl
Bauer	Frank
Maier	Christine
Reichert	Frank
Saur	Isabel
Biesinger	Kerstin
Büddicker	Lutz
Drechsler	Andreas

Eine Urkunde für 30-jährige Vereinstreue erhielten:

Lutz	Werner
Fett	Holger
Gillich	Jochen
Lienert	Carsten
Baumann	Martin

Eine Urkunde + Weingeschenk für 40-jährige Vereinstreue erhielten:

Potzler	Robert
---------	--------

Eine Urkunde + Weingeschenk für 50-jährige Vereinstreue erhielten:

Schwenk	Richard
---------	---------

Eine Vereinsehrenmedaille in Bronze erhielten:

(für langjährige Mitarbeit im Ausschuss)

Lorenz	Michael
Wagner	Holm
Schuler	Vicky
Dittus	Roland
Maier	Christine
Schuler	Erwin

Eine Vereinsehrenmedaille in Silber erhielt:

(für langjährige Mitarbeit im Ausschuss)

Christian	Ute
-----------	-----

5. Wahlen

Wahlleiter bei den durchzuführenden Wahlen war Herr Dürr. Es wurden offene Wahlen durchgeführt.

a) 1. Vorsitzender

Vorschlag: **Harry Fischer**

Es gab keine weiteren Vorschläge.

→ die Wahl erfolgte **einstimmen** und wurde von Harry Fischer angenommen.

b) Kassier

Vorschlag: **Ute Christian**

Es gab keine weiteren Vorschläge.

→ die Wahl erfolgte **einstimmig** und wurde von Ute Christian angenommen.

c) Neumitglieder im Ausschuss

Die Wahl wurde als Blockwahl durchgeführt.

Vorschläge:	Schießleiter	Siegfried Widmaier
	Gewehrreferent	Christian Morres
	Pistolenreferent	Helmut Reichert
	Feldbogenreferent	Jürgen Berglar
	Vierter Beisitzer	Karl-Heinz Bertsch
	Sportleiter	Bernd Adis (kommissarisch)

Es gab keine weiteren Vorschläge.

→ die Wahl erfolgte **einstimmig** und wurde von allen angenommen.

d) Wiederwahl der bisherigen Ausschussmitglieder

Die Wahl wurde als Blockwahl durchgeführt.

Vorschläge:	Jugendleiter	Vicky Schuler
	Beisitzer	Uwe Maier
	Pressereferent	Harry Fischer
	Damenreferentin	Sonja Seeger
	Bogenreferent	Holm Wagner
	Beisitzer	Ralf Bühler
	Beisitzer	Wolfgang Raddatz
	Biathlonreferent	Willi Egeler

Es gab keine weiteren Vorschläge.

→ die Wahl erfolgte mit **einer Gegenstimme** und wurde mehrheitlich angenommen.

Den neuen bzw. alten Verantwortlichen im Ausschuss sprach Herr Karl-Heinz Bertsch sein vollstes Vertrauen aus und wünschte allen viel Erfolg bei der Bewältigung aller Aufgaben.

6. Verschiedenes

Frage von Herrn Canovas zum Kassenbericht:

Ob die Standgelder extra abgerechnet und aufgeführt werden.

Wurde von Frau Christian beantwortet:

Ja werden extra aufgeführt unter „sportlicher Zweckbetrieb“.

Verabschiedung von Karl-Heinz Bertsch durch den neuen 1. Vorstand Harry Fischer und dem 2. Vorstand Erwin Schuler mit Übergabe eines Geschenkkorbes.



(Harry Fischer)

1. Vorstand



(Marc Sautter)

Schriftführer